

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“.

Erstausgabe: Montag 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Polsterausgabe: Montag 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6850-52.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Polsterausgabe: Montag 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Bezugspreise: Durch den Verlag bezogen: M. 3.80 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, ohne
Zugabe, durch die Post bezogen: M. 4.75 monatlich, M. 14.25 vierteljährlich, ohne
Zugabe. — Bezugsbedingungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle
Postämter. — Im Falle höherer Gewalt, Vertriebsstörungen oder Streiks haben die
Abnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.



Anzeigenpreise: Cursive Anzeigen M. 1.25, ausserordentliche Anzeigen M. 1.80, Briefliche Mitteilungen M. 1.00,
ausserordentliche Mitteilungen M. 1.50. — Für die einseitige Aufnahme oder deren Raum. — Bei wiederholter
Aufnahme unterbleibt die Berechnung der ersten Aufnahme. — Bei der Aufnahme von Anzeigen
kann die Aufnahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags, 10 Uhr abends, — für die Aufnahme von Anzeigen
veranschlagt werden und wird keine Gewähr übernommen. Wiesbaden, 12. Sept. 1920.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismarckstrasse 2. Fernsprecher: Amt Hansa 1371-1373.

Montag, 13. September 1920.

Abend-Ausgabe.

Nr. 428. • 68. Jahrgang.

Wiedereintritt der Sozialdemokraten in die Regierung?

Br. Berlin, 13. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Einen für gewisse Stimmungen innerhalb der Mehrheitssozialdemokratie, die auf einen Wiedereintritt der Partei in die Regierung drängen, bemerkenswerten Verlauf nahm der gestern hier abgehaltene außerordentliche Bezirkstag der S. P. D. für Groß-Berlin, der zum bevorstehenden Parteitag und zur Frauenkonferenz Stellung nehmen sollte. Der erste Referent Schlegel betonte, in Deutschland könne nicht mehr regiert werden ohne die Sozialdemokratie. Ob der Austritt der Sozialdemokratie aus der Regierung richtig war, müsse bezweifelt werden, aber schließlich befand sich die Partei in einer Zwangslage. Jetzt sind Erscheinungen aufgetreten, die die Frage aufgeworfen haben, ob die Sozialdemokratie weiter zusehen kann, wie ihr Position auf Position verloren geht. Gerade weil es richtig ist, daß ohne die Sozialdemokratie nicht regiert werden kann, muß die Sozialdemokratie wieder in die Regierung eintreten (Zuruf: Aber nicht mit der Deutschen Volkspartei!). Mit dem ehrlichen Bürgertum können wir zusammenarbeiten. Wenn unser Volk nicht nur arbeiten, sondern auch leben will, muß die Partei ihre Aufgabe wieder in der Regierung erfüllen.

In der Aussprache betonte Abgeordneter Heller, daß der Parteivorstand bei dem Ausscheiden der Sozialdemokratie aus der Regierung nicht sehr geschickt vorgegangen sei. Da die bürgerlichen Parteien Wert darauf legen, daß die Sozialdemokraten wieder in die Regierung eintreten, muß sofort ein Aktionsprogramm aufgestellt werden und Demokraten und Zentrum müßten verpflichtet werden, sich für die Durchführung bestimmter Punkte dieses Programms einzusetzen. Auch Bernstein äußerte sich zu der Frage des Regierungseintritts und erklärte, er sei einer der wenigen gewesen, die dagegen Stellung nahmen. Er habe sich aber überzeugen lassen. Durch den Austritt aus der Regierung sei die Lage der Partei auch insofern besser geworden, als die Agitation der U. S. P. an Leidenschaft verloren habe. Es dürfe nie vergessen werden, daß U. S. P. D. und S. P. D. zu einer großen Familie gehören. Es könnten Verhältnisse eintreten, die die Sozialdemokratie bewegen könnten, wieder in die Regierung einzutreten, aber man werde sich nicht dazu drängen. Nachdem sich Bernstein mit aller Schärfe gegen den Preiswucher auf dem Lebensmittelmarkt gewandt hatte und das Einschreiten dagegen als den wichtigsten Punkt der weiteren Politik bezeichnet hatte, wurden die Delegierten für den Parteitag gewählt.

Die sächsischen U. S. P. D. und die Moskauer Internationale.

D. Leipzig, 13. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Gestern war hier die Landesversammlung der sächsischen U. S. P. D. tagend. Für den Antritt an Moskau sprach Däumig, dagegen nahmen Heller und Dittmann Stellung. Mit 44 gegen 28 Stimmen wurde die vom Landesvorstand vorgeschlagene Entschließung angenommen, die bei voller Würdigung der Lage Sowjetrusslands die Bereitwilligkeit der U. S. P. D. zum Austritt bringt. Sowjetrussland trittkraftig zu unterstützen. Die Aufnahmebedingungen Moskaus wären aber nicht der richtige Weg, auf dem eine aktionsfähige sozialistische Internationale geschaffen werden könne. Die Landesversammlung empfiehlt daher die Ablehnung der Aufnahmebedingungen.

Ein angeblicher Angriffsplan der Linksradikalen.

Br. Berlin, 12. Sept. Die „Deutsche Tageszeitung“ veröffentlicht in ihrer heutigen Sonntagsnummer einen ausführlichen Angriffsplan der Linksradikalen, dessen Ziel Kottbus sein soll. Er enthält genaue Angaben über Stärke und Befehlseinteilung der Kampforganisation und die Nachricht, daß Mitte September mit Lebensmitteln, Krawallen eingeleitet werden würde. — Nach den Erfahrungen, die in der letzten Zeit mit dergleichen Nachrichten gemacht wurden, deren Nachwirkung oft das Ergebnis völliger Inaktivität oder übertriebener Aufmachung hatte, wird auf die Gefahr hingewiesen, die die Verbreitung dergleichen unkontrollierter Nachrichten in sich birgt. Von den zuständigen Behörden wurde eine Untersuchung dieser Angelegenheit eingeleitet.

Kein Abbau der Universitäten.

W. T. B. Kiel, 12. Sept. Im Kreise der Dozentenchaft der hiesigen Universität hielt Kultusminister Hähnlich eine längere Ansprache, in der er u. a. die neuerdings viel erörterte Frage des sogenannten Abbaus der Universitäten behandelte. Die katastrophale Finanzlage des Staates bedinge in der Tat äußerste Sparmaßnahmen, aber der Abbau oder eine Zusammenlegung von Hochschulen habe er für ein durchaus ungeeignetes Mittel, um das gewünschte Ziel zu erreichen. So lange er im Amte sei, werde er zu einer Aufhebung von Universitäten keinesfalls die Hand bieten.

Besseres Brot und billigeres Fleisch.

Bb. Berlin, 12. Sept. Der Volkswirtschaftsausschuss des Reichstags genehmigte die Herabsetzung der Ausmahlung des Brots auf 85 Prozent und die Verwendung von 10 Prozent Weizenmehl zur Streckung. Er stimmte weiter einer höheren Zuteilung von Getreide an die Brauereien, Aufhebung der Zwangsbewirtschaftung für Vieh und Fleisch und der Genehmigungspflicht für Erzeugnisse aus. Dagegen bleiben die gesetzlichen Verbote zur Bekämpfung der verfallenen Lebensmittel bestehen. Die Arbeiten des Reichsausschusses zur Ergänzung des Nahrungsmittelgesetzes, die durch den Krieg unterbrochen waren, sind wieder aufgenommen worden. Der Entwurf, der demnächst vorgelegt werden soll, enthält Maßnahmen, durch die die Verbraucher und der reelle Handel im breitesten Maße geschützt werden sollen.

Bei der Beratung über die Aufhebung der Fleischbewirtschaftung machte, wie der „Vorwärts“ berichtet, der deutsche Abg. Schiele die Mitteilung, daß ein Abkommen zwischen den drei größten Verbänden der Landwirte und Fleischer abgeschlossen ist, nach welchem für Rindfleisch ein Preis von 10.50 M. für das Pfund und für Schweinefleisch von 12 bis 15 M. für das Pfund auch nach Aufhebung der Zwangsbewirtschaftung dem deutschen Volk garantiert werden soll.

Erstreckliche Beschlüsse der Bezirksbauernkammer in Ludwigshafen.

ma. Ludwigshafen, 11. Sept. Die „Pfalz. Post“ meldet: Die Bezirksbauernkammer in Ludwigshafen beschloß in ihrer gestrigen ersten Sitzung, den Erzeugern ihres Gebietes zu empfehlen: 1. freiwillige unentgeltliche Abgabe von Kartoffeln an die Stadtverwaltung zwecks Verteilung an die ärmere Bevölkerung. 2. Zuerücknahme der für die Volksernährung dringenden Getreide neuer Ernte die Ablieferung möglichst schon vor dem Termin vorzunehmen.

Ein engerer Kabinettsrat.

Bb. Berlin, 12. Sept. Wie die „Voll. Ztg.“ hört, besteht an maßgebender Stelle die Absicht, innerhalb der Reichsregierung ein engeres, aus drei bis vier Ministern bestehendes Kabinettsrat zu bilden, das unter dem Vorsitz des Reichskanzlers eine Reihe laufender Angelegenheiten erledigen soll. Das geplante „engere Kabinettsrat“ dessen Mitglieder der Reichskanzler auswählen soll, würde unter allen Umständen der Reichsminister des Innern und des Innern umfassen. Außerdem soll auch die Parteiangehörigkeit berücksichtigt werden, d. h. jede der in der Regierung vertretenen Parteien soll ein Mitglied in dem engeren Kabinettsrat zählen. Das Gesamtkabinettsrat soll nach wie vor in kollegialen Beschlüssen Hauptentscheidungen und Ziel der inneren und äußeren Politik festlegen. Innerhalb dieser Grenze soll dann der enger Rat die Entscheidung über Tagesfragen treffen.

Wirtschaftliche Partei des deutschen Mittelstandes.

Br. Berlin, 13. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Im Schiller-Saal zu Charlottenburg trafen gestern nahezu 100 Vertreter von Organisationen des Mittelstandes aus den verschiedenen Teilen des Reiches zusammen, um die Gründung einer Reichsorganisation des deutschen Mittelstandes in die Wege zu leiten. Nach Referaten des Stadtverordneten, Badermeisters Dremsch (Charlottenburg) und des Generalsekretärs Müller (Frankfurt), die die Gründe für die Zusammenfassung des Mittelstandes darlegten, folgte eine sehr lebhaft diskutierte Einigung, in der die Gründung einer wirtschaftspolitischen Partei des Mittelstandes als notwendig anerkannt wurde. Die Meinungen gingen darüber auseinander, ob die neue Partei auch Angestellte und Angehörige der freien Berufe aufnehmen soll. Schließlich wurde mit 70 gegen 23 Stimmen ein Antrag Reichenburg angenommen, eine Partei ins Leben zu rufen, die die wirtschaftlichen und politischen Interessen des gesamten Mittelstandes vertritt. Es wurde aber zum Ausdruck gebracht, daß die Aufnahme der großen Beamtenorganisationen um, als solche nicht beabsichtigt ist, um ein Zurückdrängen des gewerblichen und kaufmännischen Mittelstandes innerhalb der Partei durch Beamte und Angestellte zu verhindern. Die neue Partei wird den Namen „Wirtschaftliche Partei des deutschen Mittelstandes“ tragen.

Die Ausfuhr lothringischer Minette nach Deutschland.

W. T. B. Köln, 11. Sept. Wie die „Köln. Ztg.“ aus Saarbrücken meldet, hat die französische Regierung die Erlaubnis erteilt, die Ausfuhr lothringischer Minette nach Deutschland wieder aufzunehmen.

Schwere Unruhen in Petersburg?

W. T. B. Paris, 11. Sept. „Information“ veröffentlicht eine Depesche aus Kopenhagen, daß nach Meldungen finnlandscher Blätter schwere Unruhen in Petersburg ausgebrochen sind. Die Kommissare wären ermordet worden. Sechs von ihnen seien ertränkt worden.

Der Lagebericht.

W. T. B. Königsberg i. Pr., 11. Sept. An der litauisch-polnischen Front bekämpfen die Polen in weiterem Fortschreiten die Ostschakten Selang und Kranno-pol. In der hessisch-polnischen Front von Ost-Baltisch und Ost-Baltisch Litowsk entlang den Bug wechselseitige Kampfhandlungen. Ostlich Lemberg halten die Polen die Linie Byst. Kobryn-Galla Liza.

Der polnisch-litauische Streit vor dem Völkerbund.

ma. London, 12. Sept. Der Völkerbundsrat beschloß, das Ergehen des Streits um Vermittlung in dem Streit mit Litauen auf seiner am 16. September in Paris stattfindenden Sitzung zu prüfen. Die betreffenden Regierungen werden aufgefordert werden, Vertreter nach Paris zu entsenden.

Vor einem Wiederaufflackern des Polen-aufstandes in Oberschlesien?

W. T. B. Breslau, 11. Sept. Hier liegen Nachrichten vor, aus denen auf ein bevorstehendes Wiederaufflackern des Polen-aufstandes geschlossen wird. Schoppin wird als Mittelpunkt einer erneuten Bewegung angesehen. Die Versammlungen in diesem Orte ließen keinen Zweifel über die polnischen Absichten. Zahlreiche, durch die von den Polen geschaffene Erregung beunruhigte deutschstämmige Einwohner aus Cienau, Kosdau und Schoppin fliehen aus ihren Wohnstätten. Die Meldungen über polnische Gewalttaten dauern fort. Die Stadt Pleß wurde heute von der französischen Besatzung verlassen. Dagegen wurden in Lublitz die Italiener von Franzosen abgelöst. Im Kreise Lublitz wurde schon am letzten Sonntag in einer polnischen Versammlung angekündigt, Oberschlesien gehöre bereits heute zu Polen.

Die neutrale Untersuchungskommission abgelehnt.

ma. Berlin, 11. Sept. Auf die Note der deutschen Regierung vom 4. September, in der unter Hinweis auf die von polnischer Seite begangenen Gewalttaten die Einleitung einer neutralen Untersuchungskommission vorgeschlagen wurde, ist dem Präsidenten der deutschen Friedensdelegation in Paris nachstehende Antwort der Völkerbundskommission ergangen:

Sie haben der Konferenz am 1. September 1920 eine Note der deutschen Regierung übermittelt, in der die Einleitung einer Kommission zur Untersuchung der Ereignisse in Oberschlesien vorgeschlagen wird. Die Kommission soll sich aus Angehörigen der beiden Parteien zusammensetzen, die nicht Signatarstaaten des Verlaufs des Vertrages sind. Ich beehre mich, Sie davon in Kenntnis zu setzen, daß die alliierten Mächte einstimmig der Ansicht sind, daß die Bildung einer dergleichen Kommission sich nicht rechtfertigen läßt und daß der Vorschlag Ihrer Regierung infolgedessen nicht angenommen werden kann.

Der angebliche Geheimbefehl des Generals Verand.

ma. Berlin, 11. Sept. Wie wir erfahren, haben die deutschen amtlichen Stellen über die Frage der Wahrheit des in der „Breslauer Morgenzeitung“ veröffentlichten angeblichen Geheimbefehls des Generals Verand Ermittlungen einleiten lassen. Dabei haben sich bisher keinerlei Anzeichen dafür ergeben, daß es sich um ein echtes Dokument handelt.

Ausfuhrprozeß.

Dr. Kattowitz, 11. Sept. Vor dem außerordentlichen internationalen Gericht für Kattowitz Stadt und Land wurde in den letzten Tagen eine ganze Reihe von Ausfuhrprozeßen verhandelt. Ein Angeklagter erhielt 15 Jahre Zuchthaus, weil aus seiner Wohnung auf französische Truppen geschossen wurde. Weiter wurden von dem Gericht wegen Teilnahme am Aufruhr mit Waffen 2 Jahre Gefängnis, wegen Plünderungen 2 Jahre Zuchthaus, wegen Diebstahls geraubter Gegenstände 6 Monate Gefängnis, wegen Übertretens des Waffenvertrages 4 Monate und wegen Sachvergehens 1 Jahr Gefängnis erkannt.

Die Verhandlungen über den polnischen Korridor.

W. T. B. Berlin, 11. Sept. Nach einer Mitteilung des Generalsekretariats der Friedenskonferenz in Polen bereit, die Verhandlungen über den Korridor am 16. September zu beginnen. Da aber der französische Vorschlag der Kommission durch andere dienstliche Verpflichtungen während des laufenden Monats verhindert ist, an den Verhandlungen teilzunehmen, können diese erst am 1. Oktober in Paris beginnen.

Die deutsche Note über Eupen und Malmedy an den Völkerbund.

W. T. B. Berlin, 11. Sept. Die deutsche Regierung ließ dem Völkerbund, der sich am 15. September mit der Volksbefragung in Eupen und Malmedy befaßt, eine Note zugehen, worin sie in Anticipation an ihre früheren Noten nochmals verschiedene Punkte hervorhebt, die die vertragswidrige Handhabung der Volksbefragung durch die belgischen Behörden kennzeichnen. Diese sind: technische Unbrauchbarkeit der Abstimmung, Beeinträchtigung der Stimmendefinitheit, Vergeltungsmaßnahmen für die Ausübung des Stimmrechts, Unterdrückung der freien Meinungsäußerung, Ausweitung von Einschüchterung durch ein besonderes Wahlpolizeisteam. Die Note führt dann u. a. fort:

Es ist nur allzu begreiflich, daß alle diese Maßnahmen bei der Festsetzung eines Zustand der Mäßigkeit und der Verhängung geschaffen haben, der eine wahre Willensäußerung nicht aufkommen ließ. Berücksichtigt man, daß die Kreise Eupen und Malmedy niemals zu Belgien oder zu einem Staatsgebilde gehörten, das als Vorgänger des heutigen Belgiens angesehen werden könnte, daß der Kreis Eupen rein deutsch, der Kreis Malmedy zu vier Fünfteln deutsche Bevölkerung hat, daß diese Gebiete nach Sprache und Kultur deutsch sind, daß ihre wirtschaftlichen und kirchlichen Interessen gänzlich ihr Verbleiben bei Deutschland erfordern, daß bis zum Ende des Jahres 1918 weder in den Kreisen selbst, noch auch in Belgien jemals Forderungen bemerkbar wurden, die auf einen Abbruch der Gebiete an Belgien hinarbeiteten, so wird man mit Recht in den angegebenen Fällen den Beweis dafür erbringen dürfen, daß die Volksbefragung den mahrenden Willen der Bevölkerung nicht zum Ausdruck brachte.

In dem der Note beigefügten Weisbuch sind etwa 70 Zuschriften und Zeugenaussagen wiedergegeben.

ma. Brüssel, 11. Sept. (Havas.) Die „Dernière Heure“ meldet, daß die belgische Regierung eine Note an den Völkerbund gerichtet habe, in welcher der deutsche Protest bezüglich der Rückkehr der Gemeinden Eupen und Malmedy an Belgien zurückgewiesen wird. Die Note schließt mit der Erklärung, daß Belgien seit Entschlossen wäre, von der deutschen Regierung die gewissenhafte Durchführung des Friedensvertrags zu fordern.

— Geldschränke — Einmauerschränke. —
— Erkerbauten. —
— Kohlen- und Speise-Aufzüge. —
— Herd- und Ofen-Reparaturen. —
— Autogene Schweißerei. —

— Rolladen-Reparaturen. —
— Schutz- u. Sicherheitsvorrichtungen für Erker, Fenster, Türen. —
— Diebstahlsichere Rolladensicherungen —
sowie alle in das Fach einschlagenden Neu-
arbeiten und Reparaturen. 958

Telephon 3443.

Jacob Cramer, Schlosserei,

Stiftstrasse 24.

Hans Thoma

Hans v. Volkmann
Kallmorgen
Karl Bauer (Goesche-Maler)
etc.

Graphische Ausstellung
nur bis 20. Sept.

Hof-Kunsthandlung
Karl Schäfer

54. Moritzstr. Moritzstr. 54
an der Goethestr.

Kinephon

Tannusstr. 1.

Der Doppelmord von Serajewo

Schauspiel in 6 Akten.

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Kapitel: Erz. Franz Ferdinand d'Este. | 4. Kapitel: Gabriele Princip. |
| 2. Kapitel: Soph. Chotek | 5. Kapitel: Die Verschwörung. |
| 3. Kapitel: Die Narodna Odbrana. | 6. Kapitel: Das Attentat |

Edi und das Tigerflier.
Neuester Trickfilm.

U.T. Rhenania

Der erste Film der Gaumont-Serie.

Die Vampire

Der Schrecken der Detektive.

Der ewige Kampf der Gesellschaft gegen das internationale Hochstaplerum; ein kolossaler Kriminalfilm in 6 Abteilungen, im unbesetzten Gebiete von der Zensur beschlagnahmt.

I. Teil: Der Todesring.

Überall

wo schnell
eleganter
Hochglanz
erzielt werden soll,
verwendet man den
allbewährten Schuhputz

Pilo

Alleiniger Hersteller
Adolf Krebs,
Mannheim.

Verlangen Sie überall Pilo-Extra.
Friedensmäßig hergestellt.

Vertreter: A. W. Milch, Wiesbaden,
Körnerstr. 7. Fernspr. Nr. 6697. F135

Wiesbadener Konservatorium für Musik

Direktor Michaelis. Rheinstraße 64.

Dem Lehrerkollegium neu beigetreten ab 15. September
als Lehrer der Klavier-Ausbildungsklasse der

Pianist Alfred Jantzen

aus Straßburg, Schüler von Hans Pfitzner,

Sängerin Maria Simon

vom Hoch'schen Konservatorium in Frankfurt,
Schülerin von Frau Dr. Kaempfert.

WALHALLA

Zwei große
Erst-Aufführungen
Die Tarantel.

Monumentalfilm
in 6 Akten von Karl
Fidor (dem Verfasser
von „Herrin d. Welt“)
Regie: Rud. Biebrach.

Im Dienste der Liebe.
Fideles Abenteuer
eines Komödianten,
verfaßt v. Fred Sauer

Hermann Valentin
Friedrich Zelnik
Maria Zelenka
Herbert Paulmüller.
Sonntags 3 Uhr.
Werktags 4 Uhr.

Thalia.

Kirchgasse 72. Tel. 6137

Vom 11.—17. Sept.

Erstaufführung:

Das unheimliche Licht

Sensationell. Detektiv-

Drama in 5 Akten.

In der Hauptrolle:

Herman van Delden.

Nur immer mit d. Ruhe.

Lustspiel in 3 Akten.

In der Hauptrolle:

Leo Hardy.

Spielzeit 3—10½ Uhr.

Kammer-Lichtspiele

Mauritiusstr. 12. T. 6137

Vom 11.—16. Sept.

Frauenruhm.

Schauspiel in 5 Akten

mit Carola Toelle.

Die Nacht d. Entscheidung

Drama in 5 Akten.

In der Hauptrolle:

Erich Kaiser-Titz.

Kleine Eintrittspreise.

Spielzeit: 4—10½ Uhr.

Sonntags 3—10½ Uhr.

ODEON

Ludwig Trautmann

Hedda Vernon

in

Die Millionenmine

(Der Todesritt durch

die Lüfte.)

Sensations-Schauspiel.

Eine jg. Dame von Welt.

Schauspiel in 5 Akten

nach dem gleichnamig.

Roman von Feodor v.

Zobeltitz.

In der Hauptrolle:

Mady Christians

Empfehle in gar. bester Nordseebare

Goldbarsch per Pfd. 3.—

echte Merlan „ „ 3.25

Schellfische, alle Größ., Cabliau,

Seehardt, Seelachs billigt.

Fischhandl. Wilh. Schaaf,

Blücherstr. 38 — Tel. 5222.

Tägl. fr. geb. Fisch, Qual. unerreicht, echte Kieler Bücklinge.

26 000 Pfund
prima REIS
Pfund Mk. 4.40

Außerdem wieder eingetroffen
in bekannter feiner Qualität

Amerik. Cacao
Pfund Mk. 15

Kondensierte Vollmilch
gezuckerte

(erstklassige Qualität)

Dose 9.50 Mk.
bei 10 Dosen à Mk. 9.25.

Maizena

Paket Mk. 6.40

Firma Adolf Harth

19 Verkaufsstellen in all. Stadteil.

Prima gepökelte große
Zweifische v. 1 Pf. 1 Mk.
verf. Bräcker, Döbbermer
Strasse 18.

Stirnne 2.75, et.
Sauben, Doppelt, 3.25,
Sauben 2.
Küpfel, Nollstrasse 8.

Sonnenberg.

Versteigerung von Objt.

Im Auftrage der Erben Bürgermeister Seelgen
wird der Objttag von einer größeren Zahl Grund-
stücken öffentlich an den Meistbietenden versteigert am
Donnerstag, den 16. September,
nachmittags von 3 Uhr ab.

Treffpunkt: An der Bergstraße in Sonnenberg.
Die Objtdäume stehen in den Gemarkungsteilen:
Stedengarten, Ober der Lehmfont, An der Vierhader
Straße, im Distrikt Liebenau und im Distrikt Birnbaum.
Es handelt sich um Kessel, Birnen, Zwickeln u. Röhre.
Sonnenberg, den 12. September 1920.

Das Ortsgericht.

Prima
Zugbodenöl
Haudfrei. Geos. Karia,
Kade u. Jarden, Mauers
Gasse 21, 2.

Eleganter

dunkelblauer Anzug
neu, für große Figur,
umfangreicher zu verf.
Blatt, Tannstr. 68, B.

Prima Herren-Anzug
(Tailleur) u. Jügel-
Anzug, 4½ Mtr. Stoff u.
neue Handtücher bill. zu
verf. Holland, Sedanstr. 2.

3 Brautbände Chopin,
Edit. Peters, alte und
neue Musikalien zu verf.
Tel. 10—6 Uhr. Müller,
Kapellenstrasse 12, 2.

Phot. Apparat (9x12),
Dopp. Anst. Dr. Stabile,
6, 63 = 135 mm. Verdr. 12
Vall. 1 Film. Kass.
Stat. u. Gelblich. gegen
Volltaub. abzug. Angeb.
u. R. 453 Tagbl. Verlag.

Schlaf-Sofa,
Diol. Schreibstisch billig
zu verf. Beilstein. Sedan-
platz 5.

Für Pony

paßl. neues Spahntummet
mit Untertummet, 1 engl.
Kummet m. Unterf. Sil-
lett m. Dintergeleiser u.
Einbänder-Zügel zu verf.
Reich, Feldstrasse 17.

Opel

6/14 PS. 4lit. komp. u.
fabriertig, sehr billig zu
verf. Tel. u. R. 455 an
den Tagbl. Verlag.

Fahrrad

mit neuer Bereifung bill.
zu verf. Schmidt, Kettel-
strasse 23, Berlin.

Emall. Badewanne,
sehr gut erhalten, zu verf.
Friedrich, Emier Str. 46, 3.

20 Korkplatten
50x100. ½ cm did. billig
abzugeben. Schwalbacher
Strasse 23, Bad-n.

Kinderfächer
(Kleider u. Mantel für
1½jährl. K.) aus feinem
Dauke zu kaufen gesucht.
Faul.

Niederwaldstr. 4, Fritz.

Piano

nur von Privat, gut
erhalten, zu kaufen ge-
sucht. Offerten erbeten
H. Schok, Jahnstr. 34,
Telephon 2993.

Federdecken

Rissen, Wäsche aller Art
zu kaufen bei D. Sinner,
Nollstr. 11, Tel. 48-8.

Berlin, Sola, Tila,
Kreben, Blicherstr. 1, Ver-
betten u. Rissen 1. 1. gel.
Meier, Nollstrasse 53.

Ruß. Schrank

m. od. ohne Spiegel, Sola
od. Diwan, Sessel, Büffel
od. Berillo, eine Kugel
für 3 Zimmer nur von
Privat zu gut. Preis gel.
Reich, Feldstrasse 17.

Kaufe stets Herde

wenn auch reparaturbed.
Def. Pöke, Friedrichstr. 29

Herren- u. Damenrad

m. od. ohne Gummi zu l.
gel. Holland, Sedanstr. 2.

Papier-Beutel

u. Badpapier, auch mit
Firmen, Kaufe jed. Bosten.
Abreisen unter R. 448 an
den Tagbl. Verlag.

Ausgetumete Haare
kauft Henning, Karl-
strasse 2, Baden.

Platin, Gold und Silber, Brillanten und Perlen

kauft zu höchsten Preisen

Paul Engelmann, Uhrmachermeister
Michelsberg 13, 1. Stock, kein Laden.

Möbel

ganze Einrichtungen und einzelne
Zimmer sucht zu kaufen

Julius Jäger

Helenenstrasse 15, 1. Tel. 5047.
NB. Nachlässe übernehme zu Tagespreisen.

Metalle,

Messing, Kupfer, Zint, Blei,
Zinn, Stanniol

kauft stets zu guten Preisen

Gauer & Hies

Bertramstr. 7. Tel. 4551.

Kupfer, Messing, Zink, Blei, Zinn,
Alteisen, Papier

kauft und holt ab zu hohem Tagespreis,
Papier unter Garantie des Einstampfens.
Alle Bestellungen werden prompt abgeholt.

Firma Jakob Gauer
Helenenstrasse 13. Tel. 1852.
Man beachte die Hausnummer 13.

DIE M.A.N. LASTWAGENWERKE NÜRNBERG

BAUEN M.A.N. SAURER LASTKRAFTWAGEN



Tabak
rein u. überlesen, 100 Stk. 1.50
u. 25. — 100 Stk. 3.50, 4. —
4.50 u. 5. — 100 Stk.

Zigarren
von 65 Stk. an.
Rautabak
die Rolle Mk. 1.50.
Verkauft an jedermann.
Wagner, Straße 22, Pt.

Billige Zigarren
aus guten Tabaken hergestellt, keine Schundware, Stadtwaagen St. 55 Pf.
Los Ciboleros
Nr. 2 65
Los Ciboleros
Nr. 3 75
Piffetta 80
Piffetta 100
Wiederverkäufer Rabatt.
Tabak- u. Zigarrenhandlung
Rabbinerstr.,
Bismarckring 2. Tel. 5247.

Kernseife
Toilettenseife
Schmierseife
Seifenpulver
nur la Qualität
Bleichsoda
Gil
M. D. Gruhl, Kirchg. 11
Tel. 2199
Seifen, Säfte, Wäschewaren

Schwarze Kleider
Schwarze Blusen
Schwarze Röcke
Trauer-Hüte
Trauer-Schleier
Trauer-Stoffe
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.
Blumenthal

Erstl. Nagelreits
tabell. Stb. prima Reparatur, Malen u. Reparatur, Mattierungen, Bruchreparatur, Anterfassung, auch zugeschn. Material wird verw. J. Kaiser, Sees. Malersch. Dämer, Gasse 7.

115 000 Mark auf gutes Haus (Südviertel) als 1. Hypothek von Selbsthabender zu leihen gesucht. Vermittler verbeten. Gefl. Off. unter E. 445 Tagbl.-Verlag.
Gesucht von gutem jung. deutschen Ehepaar
2-3 möbl. 3im.
mit Küche. Offerten u. E. 452 an den Tagbl.-Verlag.

Büro
zu mieten gesucht, 1 bis 2 Räume, möbl. Stadtsentrum. Off. u. E. 452 an den Tagbl.-Verlag.
Zur Grund. eines bel. Privat-Anstalts wird noch einige Damen u. Herren gesucht zwecks Wiederhol. u. Erlern. der neuen Tänze. Tanzelehrer nach Vereinbarung. Off. u. E. 454 Tagbl.-Verlag.

Beerdigungs-Anstalten
Friede u. Pietät
Firma
Adolf Limbarth
Ellenbogengasse 8.
Gr. Lager in all. Krien
Holz- und Metall-Särgen
zu realen Preisen.
Eigene Leichen-Wagen und Kränze.
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung
Lieferant d. Beamten-Vereins.

Ein Waggon Zweifeln
eingetroffen zum billigsten Tagespreis. Anzug, Ede Hoben u. Scharnhorststr.
Spannen Dettie, repariert billigst
Michelsberg 6.

Tabak
rein u. überlesen, 100 Stk. 1.50
u. 25. — 100 Stk. 3.50, 4. —
4.50 u. 5. — 100 Stk.

Zigarren
von 65 Stk. an.
Rautabak
die Rolle Mk. 1.50.
Verkauft an jedermann.
Wagner, Straße 22, Pt.

Billige Zigarren
aus guten Tabaken hergestellt, keine Schundware, Stadtwaagen St. 55 Pf.
Los Ciboleros
Nr. 2 65
Los Ciboleros
Nr. 3 75
Piffetta 80
Piffetta 100
Wiederverkäufer Rabatt.
Tabak- u. Zigarrenhandlung
Rabbinerstr.,
Bismarckring 2. Tel. 5247.

Kernseife
Toilettenseife
Schmierseife
Seifenpulver
nur la Qualität
Bleichsoda
Gil
M. D. Gruhl, Kirchg. 11
Tel. 2199
Seifen, Säfte, Wäschewaren

Schwarze Kleider
Schwarze Blusen
Schwarze Röcke
Trauer-Hüte
Trauer-Schleier
Trauer-Stoffe
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.
Blumenthal

Erstl. Nagelreits
tabell. Stb. prima Reparatur, Malen u. Reparatur, Mattierungen, Bruchreparatur, Anterfassung, auch zugeschn. Material wird verw. J. Kaiser, Sees. Malersch. Dämer, Gasse 7.

115 000 Mark auf gutes Haus (Südviertel) als 1. Hypothek von Selbsthabender zu leihen gesucht. Vermittler verbeten. Gefl. Off. unter E. 445 Tagbl.-Verlag.
Gesucht von gutem jung. deutschen Ehepaar
2-3 möbl. 3im.
mit Küche. Offerten u. E. 452 an den Tagbl.-Verlag.

Büro
zu mieten gesucht, 1 bis 2 Räume, möbl. Stadtsentrum. Off. u. E. 452 an den Tagbl.-Verlag.
Zur Grund. eines bel. Privat-Anstalts wird noch einige Damen u. Herren gesucht zwecks Wiederhol. u. Erlern. der neuen Tänze. Tanzelehrer nach Vereinbarung. Off. u. E. 454 Tagbl.-Verlag.

Beerdigungs-Anstalten
Friede u. Pietät
Firma
Adolf Limbarth
Ellenbogengasse 8.
Gr. Lager in all. Krien
Holz- und Metall-Särgen
zu realen Preisen.
Eigene Leichen-Wagen und Kränze.
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung
Lieferant d. Beamten-Vereins.

Ein Waggon Zweifeln
eingetroffen zum billigsten Tagespreis. Anzug, Ede Hoben u. Scharnhorststr.
Spannen Dettie, repariert billigst
Michelsberg 6.

Tabak
rein u. überlesen, 100 Stk. 1.50
u. 25. — 100 Stk. 3.50, 4. —
4.50 u. 5. — 100 Stk.

Zigarren
von 65 Stk. an.
Rautabak
die Rolle Mk. 1.50.
Verkauft an jedermann.
Wagner, Straße 22, Pt.

Billige Zigarren
aus guten Tabaken hergestellt, keine Schundware, Stadtwaagen St. 55 Pf.
Los Ciboleros
Nr. 2 65
Los Ciboleros
Nr. 3 75
Piffetta 80
Piffetta 100
Wiederverkäufer Rabatt.
Tabak- u. Zigarrenhandlung
Rabbinerstr.,
Bismarckring 2. Tel. 5247.

Kernseife
Toilettenseife
Schmierseife
Seifenpulver
nur la Qualität
Bleichsoda
Gil
M. D. Gruhl, Kirchg. 11
Tel. 2199
Seifen, Säfte, Wäschewaren

Schwarze Kleider
Schwarze Blusen
Schwarze Röcke
Trauer-Hüte
Trauer-Schleier
Trauer-Stoffe
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.
Blumenthal

Erstl. Nagelreits
tabell. Stb. prima Reparatur, Malen u. Reparatur, Mattierungen, Bruchreparatur, Anterfassung, auch zugeschn. Material wird verw. J. Kaiser, Sees. Malersch. Dämer, Gasse 7.

115 000 Mark auf gutes Haus (Südviertel) als 1. Hypothek von Selbsthabender zu leihen gesucht. Vermittler verbeten. Gefl. Off. unter E. 445 Tagbl.-Verlag.
Gesucht von gutem jung. deutschen Ehepaar
2-3 möbl. 3im.
mit Küche. Offerten u. E. 452 an den Tagbl.-Verlag.

Büro
zu mieten gesucht, 1 bis 2 Räume, möbl. Stadtsentrum. Off. u. E. 452 an den Tagbl.-Verlag.
Zur Grund. eines bel. Privat-Anstalts wird noch einige Damen u. Herren gesucht zwecks Wiederhol. u. Erlern. der neuen Tänze. Tanzelehrer nach Vereinbarung. Off. u. E. 454 Tagbl.-Verlag.

Beerdigungs-Anstalten
Friede u. Pietät
Firma
Adolf Limbarth
Ellenbogengasse 8.
Gr. Lager in all. Krien
Holz- und Metall-Särgen
zu realen Preisen.
Eigene Leichen-Wagen und Kränze.
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung
Lieferant d. Beamten-Vereins.

Ein Waggon Zweifeln
eingetroffen zum billigsten Tagespreis. Anzug, Ede Hoben u. Scharnhorststr.
Spannen Dettie, repariert billigst
Michelsberg 6.

Tabak
rein u. überlesen, 100 Stk. 1.50
u. 25. — 100 Stk. 3.50, 4. —
4.50 u. 5. — 100 Stk.

Zigarren
von 65 Stk. an.
Rautabak
die Rolle Mk. 1.50.
Verkauft an jedermann.
Wagner, Straße 22, Pt.

Billige Zigarren
aus guten Tabaken hergestellt, keine Schundware, Stadtwaagen St. 55 Pf.
Los Ciboleros
Nr. 2 65
Los Ciboleros
Nr. 3 75
Piffetta 80
Piffetta 100
Wiederverkäufer Rabatt.
Tabak- u. Zigarrenhandlung
Rabbinerstr.,
Bismarckring 2. Tel. 5247.

Kernseife
Toilettenseife
Schmierseife
Seifenpulver
nur la Qualität
Bleichsoda
Gil
M. D. Gruhl, Kirchg. 11
Tel. 2199
Seifen, Säfte, Wäschewaren

Schwarze Kleider
Schwarze Blusen
Schwarze Röcke
Trauer-Hüte
Trauer-Schleier
Trauer-Stoffe
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.
Blumenthal

Erstl. Nagelreits
tabell. Stb. prima Reparatur, Malen u. Reparatur, Mattierungen, Bruchreparatur, Anterfassung, auch zugeschn. Material wird verw. J. Kaiser, Sees. Malersch. Dämer, Gasse 7.

115 000 Mark auf gutes Haus (Südviertel) als 1. Hypothek von Selbsthabender zu leihen gesucht. Vermittler verbeten. Gefl. Off. unter E. 445 Tagbl.-Verlag.
Gesucht von gutem jung. deutschen Ehepaar
2-3 möbl. 3im.
mit Küche. Offerten u. E. 452 an den Tagbl.-Verlag.

Büro
zu mieten gesucht, 1 bis 2 Räume, möbl. Stadtsentrum. Off. u. E. 452 an den Tagbl.-Verlag.
Zur Grund. eines bel. Privat-Anstalts wird noch einige Damen u. Herren gesucht zwecks Wiederhol. u. Erlern. der neuen Tänze. Tanzelehrer nach Vereinbarung. Off. u. E. 454 Tagbl.-Verlag.

Beerdigungs-Anstalten
Friede u. Pietät
Firma
Adolf Limbarth
Ellenbogengasse 8.
Gr. Lager in all. Krien
Holz- und Metall-Särgen
zu realen Preisen.
Eigene Leichen-Wagen und Kränze.
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung
Lieferant d. Beamten-Vereins.

Ein Waggon Zweifeln
eingetroffen zum billigsten Tagespreis. Anzug, Ede Hoben u. Scharnhorststr.
Spannen Dettie, repariert billigst
Michelsberg 6.

Ländliche Pension
Häuser Preise.
Baumanns Hof,
Post Schlangenbad, T. 14.

Grabdenkmal- und Friedhofskunst
Gemeinschaftliche und
blühende Ausführung:
Wiesbaden
Nicolaisstraße 3
Telephon 404

Heute verschied plötzlich und unerwartet
mein lieber, guter Vater
August Pipp
Schuhmachermeister
im Alter von 66 Jahren.
In tiefer Trauer:
Emma Pipp
Otto Geisel.
Wiesbaden, den 11. September 1920.
Beltrichstraße 46.
Die Beerdigung findet Dienstag nach-
mittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr von der Leichenhalle des
Südfriedhofes aus, statt.

Heute mittag entschlief sanft im Alter
von 62 Jahren nach jahrelangem, sehr
schwerem, mit größter Geduld ertragenem
Leiden unsere liebe, herzensgute Mutter,
Schwiegermutter und Großmutter
Magdalene Ohlemacher, Wwe.
geb. Siegel.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Emma Ohlemacher
Familie Max Thurecht,
geb. Ohlemacher
Familie Wilhelm Ohlemacher
Karl Ohlemacher und Frau
Wiesbaden (Dotzh. Str. 46 II), 11. Sept. 1920.
Die Einäscherung auf dem Südfriedhof
findet am Mittwoch, den 15. d. Mts., vor-
mittags 11 Uhr, statt.
NB. Es wird gebeten, von Beileids-
besuchen abzusehen.

Allen, die unsere treue Hilfe
Fräulein Anna Hebel
gekannt und lieb gehabt haben, teilen wir
mit, daß dieselbe am 11. September nach
kurzer Krankheit heimgegangen ist.
Der Hausvorstand
der Paulinenstiftung:
J. v. Wintzingerode Pfarrer Eichhoff,
Oberin.
Die Beerdigung findet Dienstag, den
14. September, nachmittags 2.45 Uhr, auf
dem Südfriedhof statt. F 213

Samstag, den 11. September, verschied plötzlich im Paulinen-
stift unsere innigst geliebte gute und treue Schwester, Schwägerin
und Tante
Anna Hebel
im Alter von 40 Jahren.
In tiefer Trauer:
Lina Beretz, geb. Hebel und Kinder
Leni Becker, geb. Hebel
Adolf Beretz,
Alfred Becker.
Die Beisetzung findet Dienstag, den 14. d. Mts., 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,
von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Heute nachmittag verschied sanft nach kurzem, schwerem
Leiden, kurz vor ihrem 85. Geburtstag, unsere liebe, gute
Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter
Frau Elise Börner, Wwe.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Aug. Börner.
Wiesbaden (Johannisberger Str. 6), Viebrich, Frankfurt a/M.
den 11. September 1920.
Beerdigung Dienstag, den 14. September, nachmittags
4 $\frac{1}{4}$ Uhr, auf dem Südfriedhof.

G.D.A.
Abt. für
Gesellig-
keit.
Dienstag, 14. Sept. 20,
abends 8 Uhr, im
Einhorn, Marktstr. 22:
Unterhaltungs-Abend.
Musik, Gesang,
Rezitationen.
Gäste willkommen.

Von der Reise zurück
San.-Rat Dr. Richter
Adelheidstr. 36.

Dr. Hirsch
Kinderarzt
von der Reise zurück.

Zurückgekehrt
Dr. Rossen
Tunnenstraße 11.

Wasserechte
Mattierung
Schellackpolitur, blond
weiß
Opalpolitur
Politurlack
Etikettenlack
Spirituslack, schwarz
wieder vorrätig.
Georg Röhl, Lacke u.
Farben
Bismarckring 21, 2.

Sonderangebot
in 951
Möbel.

Der noch vorhandene
Lagerbestand, als: Einige
Schlafzimmer in Eiche,
Küchen, Wohn- u. fein
kuchert, einige schöne,
mittelgr. Speisezimmer,
3 naturbelassene Küchen,
ein doppelg. gg. Herren-
Zimmer, diverse Einzel-
möbel, Bett- u. Auszie-
stühle usw. ver-
kaufen wir schnellstmög-
lich zu ganz bedeutend
ermäßigten Preisen.
Gebrüder Leicher
Deisenstraße 6.

Badhaus Spiegel
Kranzplatz 10. 101
Eigene Thermalquelle.
Groß. Inst. Badhaus.
10 Bäder Mk. 16.—
einschl. Bäder, Trinkkur
und Einzel-Musikraum.

Schönberg. Angebot!
In billigen Preisen
Kleider, Hemden, Str.
u. Wäschewaren.
Krausen 1.20.
E. Doncker, Rheinstr. 67.
Haararbeiten
aller Art fertigt an zu
billigen Preisen
Theaterstra. 4. 2.

Beleuchtungskörper
modern, grosse Auswahl, billigste Preise. 924
jetzt: **Luisenstr. 25**, gegenüb.
d. Realgymnasium. Telephon 747.

Ein Waggon
K.A.-Seifenpulver
in 1/2-Pfund-Paketen
eingetroffen
Paket Mk. 1.90.
Ferner solange Vorrat reicht
RTS Seifenpulver, Paket Mk. 1.75.
Hochprima englische
Regel-Kernseife Pfd. Mk. 9.75.
Sunny-Monday, weiße Waschseife
Stück Mk. 4.—.
Stimmenmilch, weiße Toiletteseife
(deutsches Erzeugnis) Stück Mk. 3.—.
Kernseife Reissstärke
1/2-Pfd.-Paket 5.25.
Firma
Adolf Harth
10 Verkaufsstellen in allen Stadtteilen.

Buch.
Tüchtige Verkäuferin
per sofort oder später gesucht.
Wohlfahrtstr. 21.

Sichere Existenz.
Der Alleinvertrieb einer großartigen gel.
gesch. Neuerung für
Mainz-Wiesbaden
zu vergeben. Reinerwerb p. Jahr Mk. 100 000.—
erforderlich Mk. 12 000.—. Geeignet auch für
Offiziere und Beamte. Meldungen Mittwoch
zw. 10-1 u. 3-5 Uhr Haus-Hotel.

Wittesser
Widel u. andere Dantun-
reinsatzteile beilegt über
Nach Cefalot. Allein bei
Hof-Dr. W. Wachen-
heimer, Ede Bismarckstr. u.
Dob. Str. 20. W. W. W.
Minor, Cappelbach Str.
Dam. Grill-Gelb. Gleich.
Ede Lang- u. Goldg. 181

Ulrich, Müller & Volz

Kohlengroßhandlung

(Abt. Kleinverkauf)

Büro: Mainzer Str. 38a (nahe d. Rheinstr.)
Fernsprecher 294.
Lager im Westbahnhof.

Anlässlich Neuausgabe der **Brennstoff-**
karten empfehlen wir unsere Firma unter
Zusicherung der seitherigen guten Bedienung.

Die feinsten

Fancy-Sumatra-Sandblatt-

Zigarren:

Muschi 1.50, Polizeimeister 2.—
Etelka 1.80, St. Florian 2.50
unübertroffen in Qualität.

J. C. Roth,

Wilhelmstr. 60. Tel. 3853.

Preiswertes Angebot!

Allerfeinstes nordamerikanisches
blütenweißes, garantiert reines

Schweine-

Schmalz

Pfund **16.75**
Mk.

Margarine

in bekannter Güte, erstklass. Fabrikat

Pfund **11.00**
Mk.

Rüböl

Backöl (Kaltschlag-Vorlauf)
in ff. Qualität

Schoppen **9.75**
Mk.

Tilsiter Käse

1/4 Pfund **4.00**
Mk.

bei Abnahme von ganzen Laiben

Pfund Mk. **15.—**

Firma

Adolf Harth

19 Verkaufsstellen in allen Stadtteilen.

Dauer-Batterien

mit unerreichter Brenndauer 977

Flack, Luisenstr. (jetzt) 25, gegenüber
Realgymnas.

Bayerische Bierhalle

3 Adolfsstraße 3.

Heute abend von 5 Uhr ab im Ausschank
8% echtes bayerisches Vollbier

hergestellt aus reinem Gerstenmalz.

Gleichzeitig empfehle gut bürgerlichen Mittags- und
Abendstisch zu billigsten Preisen.

Damenhüte & Herrenhüte

Umpressen

Neufabrikation

Umarbeiten von geklebten Damen-Samthüten
in eigener Hutfabrik. Erstklassige Verarbeitung. Billige
Preise -: Große Formenauswahl. -: Rasche Lieferung.

Berthold Köhr, Hutfabrik, Annahmestelle Langgasse 7.

Ein großer Transport

la Ostfriesischer Brenntorf

(markenfrei)

ist bei uns eingetroffen und wir haben mit den Lieferungen begonnen.
Es handelt sich um einen **Qualitätstorf** von **großer Heizkraft**
für Oefen, Herde und Zentralheizungen.
Da bei schlechter Witterung oder Waggonmangel Nachlieferungen
zweifelhaft sind, empfehlen wir, solange unsere Vorräte reichen, bei uns
einzudecken. Wir liefern frei Haus.

Ulrich, Müller & Volz
Kohlengroßhandlung (Abt. Kleinverkauf)
Büro: Mainzer Straße 38a (nahe der Rheinstraße).
Fernspr. 294. Lager im Westbahnhof.

Trickels Fischhallen

Trotz des hohen Guldenkurses sind Holländer Fische
heute billiger als solche von deutschen Fangplätzen,
zudem von ganz vorzüglicher Qualität.

Frisch vom Fang in Eis kommen Dienstag und Mittwoch
zum Verkauf:

Feinste	große	per Pfd.	Mk.
Angel-Schellfische	mittlere	"	4.50
	Port.-Fische	"	4.—
Dampfer-Schellfische	3-5 Pfund.	Pfd.	3.50
	größ. i. Ausschn.	"	4.—
Fst. Angel-Cablau	1/2 Fisch o. Kopf	Pfd.	5.—
	im Ausschnitt	"	6.—
la Dampfer-Cablau	1/2 Fisch o. Kopf	Pfd.	4.—
	im Ausschnitt	"	5.—
ff. Seehecht	blütenweißes Fleisch	1/2 Fisch Pfd.	5.—
	ohne Gräten	im Ausschn.	7.—
ff. Heilbutt, Seezungen, Limandes,			
Rotzungen, Schollen usw.			billigst.

Leb. Bachforellen, Spiegelkarpfen, Rheinaale.
Echten Rheinsalm im Ausschnitt.

Alle Sorten geräucherte Fische täglich frisch.

Hauptgeschäft: Grabenstr. 15
Bleichstr. 26
Zweiggeschäfte: Kirchgasse 7
Wörthstr. 24.

Pelze

werden nach den neuesten Modellen umgearbeitet,
für tadellose fachmänn. Ausführung wird garantiert.

Jenny Matter, Bleichstr. 9.
Telephon 895.

Annoncen-Expedition
Annahme v. Inserat. f.
alle Zeitungen. D. Stief.
Rheinstr. 27 (Hauptg.)

Schablonen

für Maßschneiderei, Mono-
gramme, Hosenmuster,
Bembelpolier in ar. Aus-
wahl. Marktstraße 12. 1.
Grabenstr. 24.

Schreibmaschinen
verleiht u. verkauft
Uebersetzungsbüro
Kommen, Neugasse 6.



Fischhaus Johann Wolter

Fischhalle Ellenbogengasse 12.
Fernruf 453. Gegründet 1886.

Dienstag und Mittwoch:

Grosser Verkauf!

Reiche Auswahl! Beste Qualitäten!

Außerst gestellte
Verkaufspreise!!

Rauchfischwarentägl. frisch

Ferner regelmässig eintreffend:

Frische Nordseekrabben.

Die Beachtung meiner Schau-
fenster-Auslagen liegt im Inte-
resse des kaufenden Publikums!

ERSTKLASSIGES SPEZIALGESCHÄFT

Von heute, den 13. September,
ab haben prima hannoveraner
Ferkel und schwere Mäuserfische
bei mir zum Verkauf.

Craß, Schierstein, Mittelstr. 15.
Telephon 225.

Eintreffend:

Im Laufe dieser Woche

mehrere Waggons

Prima

Speise-
Zwiebeln

Zittauer haltbare

Winterware.

Bestellungen werden entgegenommen
in sämtlichen 19 Verkaufsstellen der

Firma **Adolf Harth.**

Herren-Sohlen 32.— Mk.
Damen-Sohlen 25.— Mk.

Leder-, sowie Gummi-Abfälle nach Größe billigst.
Prima Arbeit, garantiert Kernleder.

Schuhmacherei Simon

Hömerberg 39, 1. Stock, Ecke Röderstraße.

Streichfertige

Oelfarben :: Lackfarben

in Friedensqualität billigst.

Georg Rörig, Lacke u. Farben

Mauergasse 21, 2.

Reelle, aufmerksame Bedienung

Herren-Sohlen . . . 34 Mk.

Damen-Sohlen . . . 27 "

garantiert Kernleder. Telephon 3033.

Schuhreparatur Mauergasse 12.

Stickereimuster x Uhrig
Micheisberg 22,
3. Stock.

la Buchen-

Retorten-Holzkohlen

allerbeste, großstückige Ware

für Spengler, Schlosser, Bäckereien usw.
Lieferung sofort ab Lager in kleinen und
großen Mengen

Ulrich, Müller & Volz

Kohlengroßhandlung (Abt. Kleinverkauf).

Büro: Mainzer Straße 38a (nahe der Rheinstraße).
Fernsprecher 294.